

Inhalt

Einführung	8
1. Eine kurze Geschichte der Kinderrechte	
1.1 Das Bild vom Kind in früheren Zeiten	11
1.2 Die Entwicklung von Kinderrechten weltweit	12
1.3 Die Entwicklung von Kinderrechten in Deutschland	15
1.4 Das Recht auf gewaltfreie Erziehung – eine historische Errungenschaft	17
2. Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen?	
2.1 Eigene, unveräußerliche Grundrechte des Kindes: Die UN-Kinderrechtskonvention	22
2.2 Anspruch auf Schutz, Fürsorge und Beteiligung: Die EU-Grundrechtecharta ..	23
2.3 Elternrechte und staatliches Wächteramt: Das Grundgesetz	24
2.4 Recht auf gewaltfreie Erziehung: Das Bürgerliche Gesetzbuch	24
2.5 Gewalt gegen Kinder als Straftatbestand: Das Strafgesetzbuch	26
2.6 Aktiver Kinderschutz: Das Bundeskinderschutzgesetz	26
2.7 Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung: Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)	27
2.8 Kinderschutz hat Vorrang vor Datenschutz	28
3. Was ist Kindeswohl?	
3.1 Kindeswohl – ein unbestimmter Rechtsbegriff	31
3.2 Kindeswohl – eine Arbeitsdefinition	32
3.3 Was brauchen Kinder?	33
3.4 Kindeswohl und Kindeswille	37
3.5 Kindeswohl und Elternrecht	39
3.6 Kindeswohl hat Vorrang: Das Abwägungsgebot	40
3.7 Gefährdung – was bedeutet das?	41

4. Formen von Kindeswohlgefährdung und wie pädagogische Fachkräfte sie frühzeitig erkennen

4.1 Körperliche Misshandlung	43
4.2 Vernachlässigung	47
4.3 Seelische Misshandlung	50
4.4 Sexueller Missbrauch	53
4.5 Suchtabhängigkeit der Eltern	57
4.6 Psychisch kranke Eltern	61
4.7 Hoch konflikthafte Trennung der Eltern	68
4.8 Häusliche (Partner-)Gewalt	72
4.9 Weitere Formen von Kindeswohlgefährdung	77

5. Gefährdungen – Ursachen und Folgen

5.1 Meist treffen mehrere Ursachen aufeinander	79
5.2 Folgen für das Kind	81

6. Präventiver Kinderschutz

6.1 Kinderrechtsansatz in der Arbeit mit Kindern	88
6.2 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern	89
6.3 Präventive Angebote für die Kinder	90
6.4 Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte	91
6.5 Lokale Netzwerke im Kinderschutz	92

7. Kindeswohlgefährdung – wie reagieren?

7.1 Wie Erzieherinnen und Erzieher professionell intervenieren	94
7.2 Instrumente zur Risikoeinschätzung	97
7.3 Was die Kita tun muss	99
7.4 Mit anderen Diensten und Einrichtungen kooperieren	102
7.5 Gesprächsführung mit betroffenen Kindern	105
7.6 Gesprächsführung mit Eltern	110
7.7 Wie dokumentieren?	114
7.8 Reflexion eigener Gewalterfahrungen	115

8. »Kinderschutz braucht Kinderschützer –
und die notwendigen Ressourcen«

Jörg Maywald im Gespräch mit Elke Nowotny, Dipl.-Psychologin und
Vorstandsvorsitzende des Kinderschutz-Zentrums Berlin e.V. 119

Schlusswort 129

Anhang

Mustervereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrags
gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII 131

Leitfragen zur Dokumentation einer Kindeswohlgefährdung 136

Adressen 137

Literatur & Medien-Tipps[?] 139